

Christian Morgenstern (1871-1914)

Verlange nichts von irgendwem

Verlange nichts von irgendwem,
laß jedermann sein Wesen,
du bist von irgendwelcher Fehm
zum Richter nicht erlesen.

5

Tu still dein Werk und gib der Welt
allein von deinem Frieden,
und hab dein Sach auf nichts gestellt
und niemanden hienieden.

(39 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/morgenst/pfad/chap011.html>